

	<p>Objekt: Victorinus</p> <p>Museum: Archäologisches Museum der Universität Münster Domplatz 20-22 48143 Münster archmus@uni-muenster.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: M 5687</p>
--	---

Beschreibung

Die nach links gewandte Panzerbüste des Victorinus mit Strahlenkrone, Speer und Schild stellt den siegreich heimkehrenden Kaiser dar und wird seit 269 n. Chr. (4. Emission) in Trier geprägt. Gegen Ende desselben Jahres wird es mit der Rückseite PIETAS AVG (8. Emission) verbunden. Diese Münzen wurden anlässlich der Rückgewinnung der Stadt Augustodunum geprägt, welche Victorinus mit seiner Armee im Jahre 269 erfolgreich belagerte. Er ließ sich darauf in seiner Residenzstadt Trier als restitutor galliarum feiern und hielt eine Heeresschau ab.

Vorderseite: Büste des Victorinus mit Strahlenkrone n. l., im Brustpanzer, mit der r. Hand schultert er einen Speer, mit der l. Hand hält er einen Schild mit geflügeltem Medusenhaupt. Rückseite: Pietas steht n. l., trägt ein langes Gewand mit Schleier und um die Hüfte drapiertes Manteltuch. Mit der r. Hand opfert sie über einem Altar zu ihrer Linken, mit der l. Hand hält sie ein Gefäß (Pyxis).

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 2.82 g; Durchmesser: 23 mm; Stempelstellung: 5 h

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Doppeldenar
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit

Literatur

- G. Elmer, Die Münzprägung der Gallischen Kaiser in Köln, Trier und Mailand, Bjb 146, 1941, 74 Nr. 742 (Antoninian der 8. Emission).
- H.-J. Schulzki, Die Antoninianprägung der gallischen Kaiser von Postumus bis Tetricus (AGK) (1996) 82 Nr. 16b.
- J. Lafaurie, L'empire Gaulois. Apport de la numismatique in: Aufstieg und Niedergang der Römischen Welt Bd. II,2 (1975) Taf. 4 Nr. 84 (stempelgleich)..
- W. Weiser, Ein neuer Antoninian des Victorinus aus Trier, TrZ 43/44, 1980/81, 285 f..
- dort fälschlich Vs.-Legende IMP C VICTORINVS P F AVG).